



Zwischen Weiden und Reisach erneuert die Bayernwerk Netz GmbH den Korrosionsschutz von 56 Hochspannungsmasten.

06.03.2025 08:40 CET

Weiden: Hochspannungsmaste erhalten frischen Anstrich

Weiden i.d. Oberpfalz. Die Bayernwerk Netz GmbH erneuert in den kommenden Wochen den Korrosionsschutz von 56 Masten der Hochspannungsfreileitung zwischen Weiden i. d. Oberpfalz und Reisach. Die bis zu 35 Meter hohen Masten werden zunächst von Mitarbeitern einer Fachfirma mit einem Hochdruckreiniger gesäubert und anschließend mit grüner Schutzfarbe gestrichen. Der Korrosionsschutz wird ungefähr alle 30 Jahre erneuert. Für die gesamte Maßnahme wendet die Bayernwerk Netz rund 400.000 Euro auf.

„Die Instandhaltung der 56 Masten dient einer langfristig sicheren

Stromversorgung“, sagt Christian Poppe, verantwortlicher Projektleiter von der Bayernwerk Netz. Der neue Anstrich schützt die Masten der Hochspannungsleitung vor Verwitterung, Korrosion und Rost. Die regelmäßige Reinigung der Maste und die Erneuerung des Schutzanstrichs sind wichtig für die Langlebigkeit der Leitungen im Verteilnetz der Bayernwerk Netz. An der Hochspannungsleitung zwischen Weiden und Reisach haben am vergangenen Montag die Reinigungs- und Streicharbeiten begonnen. Die Bayernwerk Netz hat eine spezialisierte Partnerfirma beauftragt, deren Mitarbeiter auf mehreren Masten in verschiedenen Leitungsabschnitten im Einsatz sind. Von Weiden aus arbeiten sie sich bis voraussichtlich Anfang April Richtung Reisbach im Landkreis Schwandorf vor.

Mit dem Hochdruckreiniger auf den Mast

Im ersten Arbeitsschritt sichert ein Verantwortlicher der Bayernwerk Netz täglich die Baustelle und gibt sie für die Arbeit frei. Christian Poppe erklärt, dass freigegebene Arbeitsbereiche mit grünen Flaggen am Mast gekennzeichnet werden. So ist deutlich sichtbar, welche Leitung ausgeschaltet ist. Die Fachleute klettern dann auf die Maste und tragen den Schutzanstrich auf. „Bei diesem Einsatz sind Schwindelfreiheit und Konzentration gefordert“, berichtet der Projektleiter. Die verzinkten Stahlmaste werden dann vollständig mit einem Hochdruckwaschgerät von Verunreinigungen wie Staub, Vogelkot oder Moosen gereinigt. Falls erforderlich kommt bei letzten Verschmutzungen vor dem Anstrich eine Bürste zum Einsatz. „Je nach Entfernung und Windrichtung kann die Wasserwolke des Hochdruckreinigers wie eine Rauchsäule aussehen. Solange die Sanierungsarbeiten laufen, bitten wir Passanten oder vorbeifahrende Autofahrer sich zu vergewissern, ob auf dem Mast vielleicht gearbeitet wird, bevor sie die Feuerwehr alarmieren“, sagt Christian Poppe.

Rund 7.600 Quadratmeter Fläche

Wenn alle Mast-Teile sauber sind, geht es ans Streichen der einzelnen Streben und Verbindungen mit einer umweltfreundlichen, zinkfreien Farbe. Großflächige, weiße Abdeckungen am Boden dienen dem Landschafts- und Umweltschutz. Insgesamt werden auf der Hochspannungsleitung von Weiden nach Reisach 56 Maste mit einer Gesamtfläche von rund 7.6000 Quadratmetern instandgesetzt. Mehr als drei Tonnen Farbe werden dabei an die Masten aufgetragen. Die gesamte Instandhaltungsmaßnahme soll im April 2025 abgeschlossen sein.

Während der Instandhaltungsarbeiten ist derjenige Stromkreis ausgeschaltet, der sich auf der Masthälfte befindet, wo gereinigt und gestrichen wird. Für die Stromversorgung in der Region bedeutet die Maßnahme keine Einschränkungen, da bei geplanten Schaltungen stets alternative Leitungen im Netz für die Stromversorgung zur Verfügung stehen.

Kurzprofil Bayernwerk Netz GmbH

Seit 100 Jahren steht der Name Bayernwerk für eine sichere und zuverlässige Energieversorgung im Freistaat. Die Bayernwerk Netz GmbH nimmt dabei als Netzbetreiber eine Schlüsselrolle ein. Damit jetzt und in Zukunft immer mehr Energie aus erneuerbaren Quellen zur Verfügung steht, braucht es ein modernes, intelligentes Stromnetz. Deshalb setzt das Unternehmen auf Digitalisierung und Innovation, unterstützt zahlreiche wissenschaftliche Projekte und arbeitet systematisch am Ausbau der Energienetze. Die Bayernwerk Netz GmbH versorgt insgesamt rund sieben Millionen Menschen mit Energie. Sie ist in den bayerischen Regionen Unter- und Oberfranken, Oberpfalz sowie Nieder- und Oberbayern aktiv und damit der größte regionale Verteilnetzbetreiber in Bayern: Das Stromnetz umfasst 156.000 Kilometer, sein Gasnetz 6.000 Kilometer und das Straßenbeleuchtungsnetz 34.600 Kilometer. In den Energienetzen verteilt das Unternehmen zu 75 Prozent elektrische Energie aus erneuerbaren Quellen. Dafür sorgen mehr als 500.000 dezentrale Erzeugungsanlagen, die in das Netz des Bayernwerks Ökostrom einspeisen. In Nord- und Ostbayern versorgt das Unternehmen Kunden auch über sein Erdgasnetz. Die Bayernwerk Netz GmbH ist an mehr als 20 Standorten im Land präsent.

Sitz der Bayernwerk Netz GmbH ist Regensburg. Das Unternehmen ist eine 100-prozentige Tochter der Bayernwerk AG.

Kontaktpersonen



Michael Hitzek

Pressekontakt

Pressesprecher Bayernwerk AG

michael.hitzek@bayernwerk.de

+49 941-2 01 79 37